

(I try to provide a short English version of this text at the end on page 2)

Zwei Tricks, um mLAN unter Windows 7 (32 bit) doch noch zum Laufen zu bringen

Die Firma Yamaha baut prima Hardware, z.B. das 01x (das ist ein dig. Mixer, Audio-IF und DAW-Controller in einem Gerät). Leider bekommen die Treiber von diesem Glanz meist wenig ab. Updates ließen bisher immer lange auf sich warten. Bereits bei Vista lief schon nicht mehr alles rund; v.a. der 01x-Editor für den Studiomanager stürzte gerne ab. Und unter Windows 7 geht erstmal gar nichts mehr: Yamaha hat für „alte“ Geräte (wie das 01x) offenbar den Support eingestellt!

Klar, sie wollen neue Hardware verkaufen. Diese scheint auch tatsächlich eine andere mLAN-Schnittstelle zu besitzen; zumindest legt die Software für das n8/n12-Pult dies nahe.

So einen Bruch gab es vor Jahren schon einmal. Schade: mLAN ist (war?) eine wunderbare Idee (Audio, Midi, Wordclock gemeinsam über ein Firewirekabel), aber offenbar ein totgeborenes Kind.

Ich finde leider keinen bezahlbaren Ersatz für das 01x. Aber es gibt zum Glück **Workarounds**:

- Die Installation der mLAN-Software („aktuelle“ Version 1.6.3, 32 bit!) bleibt unter Windows 7 hängen. Abhilfe: man muss zuerst im Gerätemanager den **IEEE 1394-Treiber** manuell auf die Version **ändern**, die "alt" im Namen hat. Also den Treiber nicht automatisch aktualisieren, sondern selber auf dem Computer aus einer Liste auswählen. Dann geht's.

Ich habe diesen Tip ganz versteckt im Internet gefunden und auf drei Rechnern geprüft:

- "Aldicomputer" von 2006 mit Core2-CPU (OEM-MSI-Board, Firewire: VIA, BIOS: C1E und SpeedStep)
- "Aldicomputer" von 2009 mit Core2Duo-CPU (OEM-MSI-Board, Firewire: VIA, BIOS: kein C1E/SpeedStep)
- selbst konfig. Computer von 2009 mit Core2Duo-CPU (Gigabyte-Board, Firewire: TI, BIOS: C1/2/4E und EIST)

Übrigens sollte man während der Installation von mLAN nicht sofort automatisch neu starten (lassen), da nach diesem Zeitpunkt noch zwei Treiber installiert werden. Diese Irritation ist offenbar ein Bug der Yamaha-Software. Erst danach manuell neu booten.

Anschließend gibt es erneut Verwirrung: ein Dialog bittet, auf OK zu klicken, nachdem der Assistent für neue Hardware fertig ist. Dieser ist aber nicht zu sehen. Direkt OK drücken!

- Auf dem Rechner mit Gigabyte-Board (siehe oben) gab es anschließend massive Dropouts. Diese verschwanden, nachdem ich **EIST im BIOS deaktiviert** hatte. Nun braucht der Computer im Leerlauf zwar 62 W statt vorher 60 W, aber auch bei steigenden Strompreisen ist dies auf Jahre hinaus immer noch billiger als neue Hardware :)

Beim 2006er-Aldirechner gibt es eine Speedstep-Option (Vorgänger von EIST) im BIOS. Diese hat aber offenbar keinerlei Auswirkungen, ebenso die Optionen C1E (C2/4E) der verschiedenen Computer.

Ein (theoretischer) Nachteil der Deaktivierung von EIST: es gibt kein Turbo Boost bei der neuen CPU Core i5 mehr, und damit verliert sie leider ihr in meinen Augen charmantestes Feature.

Auf dem alten Aldirechner habe ich seltene Dropouts: vermutlich verliert mLAN kurz die Wordclock, z.B. wenn die UAC (User Access Control) zuschlägt. Ich konnte sie bislang nicht wegtricksen. Wenn man aber bei wichtigen Aufnahmen darauf verzichtet, gleichzeitig neue Software zu installieren, ist das in der Praxis kein Problem ;)

Fazit: ich finde es beschämend, wie Yamaha seine Kunden im Regen stehen lässt. Dabei kann es nicht allzu schwer sein, die Treiber für Windows 7 zu ertüchtigen; sonst wäre es nicht so einfach, das Problem zu umschiffen. Yamaha antwortete mir vor Monaten auf eine Anfrage, die mLAN-Treiber seien sehr komplex und würden erst nach dem Start von Windows 7 darauf angepasst. Dies kann nur eine Schutzbehauptung gewesen sein. Mittlerweile habe ich die Aussage der Kundenbetreuung, dass es gar keinen Support für „alte“ mLAN-Geräte mehr geben wird!

Es ist absolut unverständlich, wieso Yamaha nicht die Chance nutzt, Kundenbindung durch Produktpflege zu erzeugen. Die Investition dafür wäre bei einer Firma dieser Größenordnung nicht mal in der Portokasse sichtbar, der Imagegewinn aber beträchtlich. Das Internet bemerkt alles...

Matthias Loose (Berlin – 1. Dezember 2009)

(short English version of this text follows on page 2)

(English)

If you have problems installing / using specific mLAN hardware (e.g. Yamaha 01x with driver 1.6.3) together with a PC and Windows 7 (32 bit OS), perhaps you like to try these little tricks:

- **Manually change the Windows 7 IEEE 1394 driver** ('firewire') to the one which carries 'old' in it's name before installing the mLAN software (version 1.6.3, 32 bit); otherwise installation would be impossible. You can do it in the device manager (select driver from a list).

I found this hint on the internet and verified in on three different machines.

By the way: during the installation, a sytem restart is necessary. Don't do that immediately, click 'later'. The reason is that two drivers are still waiting for their installation. After that, restart manually. This seems to be a bug in the mLAN software.

After rebooting, installation continues asking you to click OK when the hardware wizard has finished it's job. This seems to be obsolete now, just click OK after a moment.

- If mLAN is running, but with many dropouts, you could try to **disable the EIST function in the BIOS**. I had this problem on the newest machine (out of three), and now everything works fine.

After the modification, the computer consumes slightly more power then before (62 W vs. 60 W if in idle state). I suppose we can live with that, there should be other ways of more efficiency to save the planet ;)

Yamaha, please don't bother your customers with stuff like such workarounds. Fixing these issues should be fairly easy.

Do your homework! We want to make music instead of being beta testers.

I would appreciate the quality of your software reaching the same (high) level as your hardware products.

Matthias Loose (Berlin, Germany – 2009, December 1st)